



## **Niederschrift**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 26.09.2013, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Heringen (Werra)

### **ANWESEND:**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

#### **Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Eckhard Bock

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Friedhelm Schäfer

Anneliese Golez

#### **Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Frank Roth

Bernd Maus

Monika Scheidt

Hans-Jürgen Fischer

Karl-Heinrich Köhler

Lothar Buch

#### **Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Reinhold Apel

Günter Weigand

bis 21.28 Uhr

Jörn Weigand

bis 22.20 Uhr

Ingolf Pforr

Tim Golon

bis 22.17 Uhr

Oliver Kühnel

#### **Stadtverordnete UL-Fraktion**

Peter Stötter

Timo Jakob

Elfriede Möller

Hans-Werner Klotzbach

Lutz Zimmermann

Dirk Preisigke

#### **Schritfführer**

Amtsrat Michael Ernst

#### **Bürgermeister**

Bürgermeister Hans Ries

#### **Magistratsmitglieder**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Gunter Hoch

ab 19.14 Uhr

Stadträtin Evelyn Bock

Stadtrat Hagen Hildwein

bis 21.52 Uhr

Stadtrat Fritz Walter

bis 21.23 Uhr

**von der Verwaltung**

VA Helmut Jordan  
VBW Bernd Roos  
OAR Heinz-Joachim Ernst  
VA Hermann-Josef Hohmann  
TA Heiko Habermann  
Auszubildende Sarah Gebauer

**ES FEHLEN:**

**Stadtverordnete SPD-Fraktion**

André Wiedemann	entschuldigt
Ralf Schaft	entschuldigt
Dieter Eimer	entschuldigt
Sabine Schäfer	entschuldigt

**Magistratsmitglied**

Stadtrat Helmut Bode-Nohr	entschuldigt
---------------------------	--------------

---

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.03 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

**Teil A**

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 27 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Redner: Scheidt, Ries, Stötter, Bock

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Einwände:

Bürgermeister Ries weist darauf hin, dass die Klage zur Einstufung der Steinbergstraße durch Stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Ruch vor dem Verwaltungsgericht zurückgenommen worden ist und die Stadtverordnetenversammlung darüber formell noch einen Beschluss fassen muss.

**Protokollnotizen:**

1. Der Dringlichkeitsantrag zur Rücknahme der Klage wird im Verlauf der Sitzung durch Stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Ruch handschriftlich fixiert.
2. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

3. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass zur Absetzung von Tagesordnungspunkten hingegen die einfache Mehrheit der anwesenden Stadtverordneten genügt.

**Beschluss auf Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag i. S. Rücknahme der Klage zur Einstufung der Steinbergstraße:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag i. S. Rücknahme der Klage zur Einstufung der Steinbergstraße. Der Beratungsgegenstand wird TOP 13.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	6		
WGH	8		
CDU	6		
SUMME	27		

UL-Fraktionssprecher Stötter stellt einen gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. umgehende Schließung des Lager- und Ummörtelplatzes am Fülleroder Weg.

**Beschluss auf Erweiterung der Tagesordnung um den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL i. S. umgehende Schließung des Lager- und Ummörtelplatzes am Fülleroder Weg:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Erweiterung der Tagesordnung um den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL i. S. umgehende Schließung des Lager- und Ummörtelplatzes am Fülleroder Weg durch Versagen der 2/3-Mehrheit ab. Damit wird dieser Antrag Beratungsgegenstand der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	6		
WGH		8	
CDU	6		
SUMME	19	8	

CDU-Fraktionsvorsitzender Bock stellt einen Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP 5.

**Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP 5:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP 5. Damit entfällt TOP 5.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	6		
WGH		8	
CDU	6		
SUMME	19	8	

CDU-Fraktionsvorsitzender Bock stellt einen Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP 8.

**Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP 8:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des TOP 8. Damit entfällt TOP 8.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		2
WGH		8	
CDU	6		
SUMME	17	8	2

CDU-Fraktionsvorsitzender Bock stellt einen Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Strafanzeige gegen den Bürgermeister wg. Amtsmissbrauch.

**Beschluss auf Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL i. S. Strafanzeige gegen den Bürgermeister wg. Amtsmissbrauch.**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL i. S. Strafanzeige gegen den Bürgermeister wg. Amtsmissbrauch durch Versagen der 2/3-Mehrheit ab. Damit wird dieser Antrag Beratungsgegenstand der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

**TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 20.08.2013 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 20.08.2013 geschlossen.

Des Weiteren verliest Stadtverordnetenvorsteher Scheidt ein Schreiben der Anwohner des Rasweges vom 14.09.2013 i. S. Lagerplatz am Steingries sowie ein Schreiben der Kommunal- und Finanzaufsicht vom 20.09.2013 i. S. Kanalbaumaßnahmen.

**TOP 4: Bericht des Magistrats**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht des Magistrats ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

**Teil B**

**TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der STV vom 20.08.2013, TOP 13 betr. Änderungsantrag der UL-Fraktion zum Hallenbadvertrag mit dem Landkreis**

TOP 5 ist von der Tagesordnung abgesetzt und entfällt.

**TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der STV vom 20.08.2013, TOP 16 betr. Antrag der Stadtverordneten Köhler und Scheidt i. S. Verlegung Bauzwischenlager "Steingries", ST Lengers**

Redner: Ries, Fischer, Stötter, Bock

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der Stadtverordneten Köhler und Scheidt i. S. Verlegung des Bauzwischenlagers „Steingries“ im ST Lengers nochmals und lehnt damit den Widerspruch des Bürgermeisters vom 02.09.2013 gegen den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.08.2013 (TOP 16 vom 20.08.2013) ab.

Protokollnotizen:

1. Die Stadtverordneten Roth und Köhler verlassen wg. Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) den Sitzungsraum und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.
2. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 20.13 Uhr bis 20.25 Uhr die Sitzung.
3. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass gemäß § 63 Abs. 1 i.S. HGO über die strittige Angelegenheit heute nochmals zu beschließen ist.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	5		
UL	6		
WGH		3	5
CDU	6		
SUMME	17	3	5

**TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssatzung und -plan 2013 hier: Überarbeitung nach Vorgabe der Kommunalaufsicht**

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung), Ries, Fischer, Roth, Mötzing, Bock, Stötter, Golon

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Stötter gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Bock stellt einen Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL zu TOP 7.

**Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL zu TOP 7:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL zu TOP 7.

Protokollnotizen:

1. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 21.28 Uhr bis 21.41 Uhr die Sitzung.

2. Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Ruch übernimmt ab 21.46 Uhr für den weiteren Verlauf der Sitzung den Vorsitz.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	5		1
WGH		5	2
CDU	6		
SUMME	18	5	3

**TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Kommunales Interessenmodell (KIM II); Vorfinanzierung der grundhaften Straßenerneuerung der L 3172 (Hauptstraße) und der L 3255 (Wölfershäuser Straße) durch die Stadt Heringen (Werra)**

TOP 8 ist von der Tagesordnung abgesetzt und entfällt.

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Stadtverordneten Fischer bzgl. Schadenbegrenzung bei Unwetterereignissen**

**Antragstext:**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

- a) *Den Magistrat aufzufordern, unverzüglich Maßnahmen einzuleiten, das die Gräben und Einläufe in der Feldflur zum städt. Abwassernetz geöffnet, gereinigt und auf volle Funktion überprüft werden.*
- b) *Falls wieder der Fall von Schlamm- und Sandmassen durch starke Niederschläge im bewohnten Bereich stattfinden, nicht nur ein Container den Anwohnern zur Verfügung gestellt wird, sondern auch vom Bauhof die groben Sand- bzw. Schlammmassen auch auf den betroffenen Grundstücken beseitigt werden.*

**Redner:** Stötter (Ausschussempfehlung), Jakob (Ausschussempfehlung), Fischer, Stötter, Ries, Maus, Bock

**Anmerkung:** Ausschussvorsitzende Stötter und Jakob geben die Empfehlungen der Fachausschüsse bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst zum Antrag des Stadtverordneten Fischer bzgl. Schadenbegrenzung bei Unwetterereignissen nachstehende Beschlüsse:

- a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat aufzufordern, innerhalb von fünf Jahren die erforderlichen Maßnahmen zu planen und je nach Priorität auszuführen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den jeweiligen Haushalten zu veranschlagen und von der Stadtverordnetenversammlung bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	6		
WGH	5		
CDU	6		
SUMME	24		

- b) Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag des Stadtverordneten Fischer bzgl. der grundsätzlichen Bereitstellung von Containern und Bauhofleistungen zur Beseitigung von Hochwasserschäden auf privaten Grundstücken ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	1	6	
UL		6	
WGH		5	
CDU		6	
SUMME	1	23	

**TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Stadtverordneten Fischer betr. Beauftragung eines Hochwasserschutzkonzeptes****Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass Herr Wacker umgehend beauftragt wird, für die Gemarkung Heringen ein Hochwasserschutzkonzept incl. Fördermöglichkeiten zu erstellen. Dazu ist das bereits erstellte Wasserhydraulische Gutachten mit zu verwenden. Weiterhin wird der Bürgermeister Ries beauftragt, die noch ausstehende Rechnung an Herrn Wacker anzuweisen.

Redner: Fischer, Ries

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag des Stadtverordneten Fischer betr. Beauftragung eines Hochwasserschutzkonzeptes ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	2	4	1
UL		6	
WGH		5	
CDU	3	2	1
SUMME	5	17	2

**TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen von CDU, SPD, WGH und UL bzgl. Wiederherstellung des Werratalradweges im Stadtgebiet****Antragstext:**

Der Magistrat wird aufgefordert, zur Wiederherstellung des ursprünglichen Verlaufs des Werratal-Radweges zwischen Widdershausen und Heringen in Verhandlungen mit „Hessen-Mobil“, „Hessen-Forst“ und der Naturschutzbehörde einzutreten. Ziel soll sein, eine mögliche Kostenbeteiligung der beiden erstgenannten Institutionen zu erreichen, damit eine kostengünstige Realisierung des Projektes ermöglicht wird. Des Weiteren ist zu prüfen, ob EU-Mittel beantragt werden können und ob die heimische Wirtschaft zur Unterstützung bereit ist.

Redner: Mötzing, Ries, Scheidt, Stötter

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, WGH und UL bzgl. Wiederherstellung des Werratalradweges im Stadtgebiet.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	6		
WGH	5		
CDU	6		
SUMME	24		

Unter Hinweis auf § 11 Abs. 3 GO (Sitzungsdauer) werden die TOP 12 und 13 nicht mehr behandelt.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Ruch schließt die Sitzung um 23.05 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2013 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 30.09.2013

gez.  
Detlef Scheidt  
Stadtverordnetenvorsteher

gez.  
Michael Ernst, Amtsrat  
Schriftführer

**BERICHT DES MAGISTRATS****zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2013**

- Magistratssitzungen vom 19.08.2013 bis 23.09.2013 -

Für die Baumaßnahme „Steinweg“ im ST Wölfershausen werden Vorausleistungen gem. § 14 Straßenbeitragssatzung in Höhe von 3,00 €/m<sup>2</sup> erhoben.

Das Jahrbuch des Landkreises Hersfeld-Rotenburg wird aus finanziellen Gründen ab 2014 eingestellt.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.08.2013 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	1.730.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	742.867,30
Kommunalkredite	37.634.593,46
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	14.603.571,57

Für die Verkehrsanlage „Schulstraße“ im ST Wölfershausen werden Vorausleistungen in Höhe von 5,00 €/m<sup>2</sup> erhoben.

Bezüglich der unzulässigen Einleitung von Abwässern aus Thüringen in den Suhlbach wurde von der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Hersfeld-Rotenburg mitgeteilt, dass nun-



mehr die Untere Wasserbehörde des Wartburgkreises gebeten wurde, den Sachverhalt zu klären und eine Stellungnahme innerhalb einer Frist abzugeben.

Gemäß Bewilligungsbescheid von HessenMobil, Straßen- und Verkehrsmanagement, Wiesbaden, vom 10.09.2013 beläuft sich die Zuwendung für den Ausbau der Gehwege im Zuge der Herfaer Straße in der OD Wölfershausen auf 94.600,00 €.

Im Hinblick auf das Erfordernis der Genehmigung gemäß § 77 Abs. 2 HGO wurde Herrn Bürgermeister Ries die Erlaubnis zur Nutzung eines Kommunalrabatts für Dienstkraftfahrzeuge (DKfz) erteilt. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Vorlage einer schriftlichen Stellungnahme der Kommunal- und Finanzaufsicht über die Rechtmäßigkeit dieser Vorgehensweise.

Im Rechtsstreit Bock gg. Ries i. S. Verleumdung und Unterlassung bzgl. Diskussionen zum Ankauf der Ziegeleiflächen wurde die Berufung des Klägers durch die 1. Zivilkammer des Landgerichts Fulda mit Beschluss vom 16.09.2013 zurückgewiesen.